

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 38

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pinsele man zur Vorsicht hier nochmals Thiol auf, ehe man den Verband wieder schlicht.

Isolatorstoffe. Am Polytechnikum in Zürich vorgenommene eingehend Versuche betreffend die Verwendung von Käse als Isolatorstoff für Elektrizität haben vollständig bestätigt, daß das bezügliche Käse-(Kasein-)Präparat, welches unter sehr hohem Druck erstellt wird, der beste bisher bekannte Isolator ist und alle anderen weit übertrifft; desgleichen bietet es in Bezug auf Dauerhaftigkeit den meisten anderen die Spize und übertrifft darin manche, so z. B. Caoutchouc-Präparate. Auch in Bezug auf Billigkeit verdient das Präparat den Vorzug. Man mißt der bezüglichen Erfindung eine große Tragweite bei in verschiedenen Richtungen.

Stahlmöbel. Die Firma Thorn u. Becker in Iserlohn hat neuestens Stahlmöbel (Stühle, Sessel, Tische etc.) hergestellt und in den Handel gebracht. Die Möbel werden aus 7 Millimeter dicchem Stahldraht hergestellt, der entweder angestrichen, bronziert oder vernickelt ist. Sie sind leicht und elegant. Der Preis der Stühle mit Holzsitz schwankt, je nach der Ausführung, zwischen 7,50 und 12 Mark; der Sessel zwischen 15 und 24 Mark.

Neue patentierte Holzschraube. Die Diamantnagelschraube hat in kurzer Zeit so allgemeine Anerkennung gefunden, daß die Fabrik in Bergedorf schon jetzt an erhebliche Ausdehnung ihres Betriebes denken muß, um allen einlaufenden Aufträgen entsprechen zu können.

Diese neuen Patent-Holzschrauben stellen sich bedeutend billiger als die bisherigen Holzschrauben und doch sind sie gleich gut zum Einschrauben, wie auch zum Einzwingen zu verwenden, weil sie ohne zeitraubendes vorheriges Vorbohren auch in das härteste Holz ganz eingeschlagen werden können, ohne dasselbe zu spalten, wodurch sie alle Arbeiten wesentlich erleichtern und vereinfachen.

Die Diamantnagelschrauben halten besser als andere Schrauben, wenn diese, was leider meistens auf Kosten der Haltbarkeit geschieht, zum Theil eingeschlagen werden, denn die Diamantnagelschrauben verdrängen nur zeitweilig, ohne sie zu zerreißen, die Holzfasern, welche sich unverlegt wieder eng in die Schraubengewinde einpressen.

In allen Fällen, wo eine dauernde Verbindung geschaffen werden soll, verwendet man vortheilhaft die Diamantnagelschrauben mit glattem Kopf (also ohne Schlitz), insbesondere aber für Exportkisten jeder Art, die, mit diesen Schrauben geschlossen, niemals geöffnet werden können, ohne daß der Versuch eines Diebstahls auf dem Transport entdeckt würde.

Der Vertreter der Fabrik ist Herr Adolph Diener in Zürich.

Zu unseren Illustrationen.

(Siehe Seite 487)

Die beiden Schützenbecher sind von den Herren Huber und Freuler, Goldschmiede in Glarus, geliefert worden und dürfen zum Besten in ihrer Art gezählt werden. Der grosse Becher besitzt eine Höhe von 30 Centimeter; am Fuss sind die Wappen der zweiundzwanzig Kantone angebracht. Die Schale zeigt auf der einen Seite die Helvetia, das Symbol unseres Landes und Volkes — eine kraftvolle Frauengestalt, mit dem eidgenössischen und dem glarnerischen Wappenschild. Auf der andern Seite erblicken wir die Feststadt und den Festberg. — Beide Zeichnungen sind von zierlichen Kränzen in erhabener Arbeit umschlungen.

Der kleine Becher in Mattsilber mit Goldeinlagen besitzt die bekannte Römerform. Er ist sehr

sorgfältig gearbeitet und zeichnet sich durch das harmonische Ebenmass der Theile aus. Sein Hauptschmuck ist nebst der Inschrift das weisse Kreuz im goldenen Feld.

Die Medaillen oder Schützenthaler sind im Atelier des Herrn Huguenin Frères in Locle entstanden. Man hat sie — den kleinen, mittleren und sehr grossen Geldbeuteln entsprechend — in Bronze, Silber, sogar in feinem Gold geprägt und es dadurch jedem Schützen ermöglicht, die für ihn passende Form zu erwerben und zur höheren Ehre unseres Festes an der Uhrkette zu tragen. Auf dem Revers befindet sich das Glarnerwappen mit Lorbeer und Eichenkranz. Betrachten wir den Avers, so nimmt eine antik gekleidete, allegorische Frauengestalt unser Hauptinteresse in Anspruch. Sie fasst mit der Rechten das eidgenössische Wappenschild, hält die Linke mahnend empor und ruft uns die ernsten Worte zu, die am oberen Rande zu lesen sind: „Gedenket der Thaten eurer Väter!“ Ein Tannenwald und der Festort bilden den wirk samen Hintergrund.

Holz-Preise.

Augsburg, 13. Dez. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 71 Mt. — Pf., 2. Kl. 48 Mt. 60 Pf., 3. Kl. 35 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 40 Pf., 5. Klasse 21 Mt. — Pf.; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mt. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mt. — Pf., 3. Kl. 16 Mt. 40 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 17 Mt. — Pf., 2. Kl. 14 Mt. 60 Pf., 3. Klasse 12 Mt. — Pf.; 4. Klasse 11 Mt. 20 Pf.

Literatur.

Ein recht hübsches Weihnachtsgeschenk für Tischler (sowohl für Meister als Gehilfen als strebsame Lehrlinge) sind einzelne Hefte oder ganze Abtheilungen von dem im Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart erscheinenden *Journal für moderne Möbel*. Von demselben liegt uns ein neues Heft, das 4. der VIII. Abtheilung vor; die in demselben enthaltenen Stücke sind schön, aber doch einfach gehalten, so daß die Möbel zu einem mäßigen Preis abgegeben werden können. Das Heft enthält Entwürfe zu Bettläden, Spiegelschrank, Kleiderschrank, Waschkommode, Waschständern, Nachttische, Stuhl und Handtuchhalter. Gegeben sind wie immer Detailzeichnungen in natürlicher Größe, Preisberechnungen und 2 Nummern eines guten Unterhaltungsblattes.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenheil gehörten, hier eingerückt; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Förderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

612. Wer liefert Holzwolle? Ges. Offerten sind zu richten an Ernst Janthäuser, Holzhandlung und Kistensfabrik in Langnau, Kt. Bern.

613. Wer liefert oder besitzt schon zum Verkaufe genietete dichte gute Wasserleitungsröhren von 16—18 Centimeter Lichtheit?

614. Wer liefert leihweise Petroleummotoren (auch gebrauchte bei guter Leistung) von $\frac{1}{2}$ bis 4 Pferdekraft? Nach Konvenienz würden nachher solche angekauft.

615. Wer hat einen noch gut erhaltenen Dampf-Röhrenkessel für circa 4—6 Pferdekraft, auf circa 5—6 Atmosphären Druck, zu verkaufen?

616. Wer liefert Laubsägewholz, besonders in Eiche, 2,6 Meter lang, und, ebenfalls in dieser Länge und in Breite von 0,4 Meter, Ebonit und Celluloid in Tafeln von 2—1 Millimeter Dicke?

617. Zum Betriebe einer Gattersäge dient mir ein Bächlein, welches viel Laub und bei schlechtem Wetter viel Geschiebe mit sich führt. Bei trockenem Wetter oder im Herbst kann ich nicht mehr als 1500 Liter per Minute rechnen. Bei einer Turbinenanlage

könnte man bei einer Röhrenlänge von 240 Meter 40 Meter Gefäß erreichen. Was mag nun vortheilhaft sein, hinsichtlich Kosten und Betriebsergebnis bei diesem Wasserquantum, eine Turbinenanlage mit Reservoir oder ein Wasserrad von 6—7 Meter Höhe? Wie viele Umdrehungen würde ein Rad machen per Minute?

618. Können größere Mengen gebrauchte und zerrissene Abfälle von Kautschuschlüchen auch noch verwendet werden und wie?

619. Wo ist eine noch gut erhaltene Bandsäge (Eisenkonstruktion) für Kraftbetrieb erhältlich? Öfferten mit Preisangabe an Heinrich Frei, Wagner in Affoltern b. Höngg (Zürich).

620. Wer hätte einen zirka 133 Meter langen, gebrauchten und gut erhaltenen Wasserleitungskanal, 1,30 Meter breit und 0,60 Meter hoch oder von ähnlicherem Querschnitt, zu verkaufen? Oder wer fertigt solche, oben offen mit rund abgebohnen Ecken? Wie dick muß das Eisenblech bei genügenden Unterstützungen sein und wie viel kostet der laufende Meter?

621. Wer weiß oder liefert eine Substanz, durch welche der Theer auf Ziegeln den Glanz behält und doch schnell und gut trocknet und nicht klebrig ist?

Antworten.

Auf Frage **591.** Wenden Sie sich an Agence Technique, Z. Leuba, Lausanne.

Auf Frage **592.** Magerkäse zur Bereitung des Käseleims liefert fortwährend in Laibach von 10—15 Kilo, per Kilo zu 50 Centimes, J. U. Ryf, Lenzburg.

Auf Frage **591.** Wir fabrizieren Cuvettes da bidet in Nickel und Email und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Metallwarenfabrik Zug.

Auf Frage **605.** 230 Liter Aufschlag per Sekunde mit 12 Meter Gefäß ergeben auf dem ersten Triebwerk 28 Pferdekräfte, Reibungsverluste in der Wasserleitung nicht abgerechnet. B.

Auf Frage **607.** Zum Heben von Wasser für Versorgung von zwei Hotels und Privathäusern ist ein hinlänglich großer hydraulischer Widder die einfachste Maschine, indem deren bewegliche Theile nur in zwei Wasserventilen und einem Luftpumpe bestehen und erst nach Jahr und Tag neu eingeschlossen werden müssen. Das Gefälle von 6 Meter ist für Hubhöhe des Wassers auf 27 Meter Höhe günstig und wird $\frac{1}{5}$ des Aufschlages auf diese Höhe bringen, was zum Füllen der Reservoirs vollständig ausreichen wird. In der Anfrage ist nicht bemerkt, ob das nutzbare Betriebsgefälle von 6 Meter sich auf die ganze Leitung von 700 Meter verteilt oder näher bei der Quelle liegt. Dies bildet ein bedeutender Unterschied im Kostenpunkt; denn um 16 Liter per Sekunde auf weitere Distanzen zu liefern, muß man Röhrenweiten von 15 Centimeter nehmen, wenn die Gefällsverluste nicht zu groß ausfallen sollen. Die Steigrohren müssen je nach den zu liefernden Wassermengen immerhin weit genug sein. Man kann auch mittelst doppelt wirkender Pumpe und einer direkt angefütterten Turbine von zirka 130 Centimeter Durchmesser diese Wasserversorgung betreiben, die Unterhalts- und Errichtungskosten sind jedoch viel größer und die Verhältnisse für die Röhren die gleichen. Lieferanten von hydraulischen Widdern und Röhren: Eisenhandlung Schinz u. Bär in Zürich u. Andere. B.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweils in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung“ Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Baukommission des Konsumvereins Alt St. Johann eröffnet über folgende Arbeiten freie Konkurrenz: 1. Erdarbeit: Ausgrabungen zirka 190 Kubikmeter. 2. Maurerarbeit: a) Erdarbeit von 76 Kubikmeter Beton; b) Transport von 50 Kubikmeter Steinen aus der Alp „Herrenwald“; c) Errichtung von 48 Kubikmeter Mauer. 3. Zimmerarbeit. 4. Schreinearbeit. 5. Glasearbeit. 6. Spenglerarbeit. 7. Deckerarbeit. 8. Hafnerarbeit. Diesbezügliche schriftliche Öfferten sind für den Steintransport bis Ende Dezember für die übrigen Arbeiten bis zum 8. Januar 1893 an G. Brändli, Dorf Alt St. Johann, einzureichen, wo auch die näheren Bestimmungen bekannt gegeben werden.

Die Gypserarbeiten für das Postgebäude in Solothurn. Zeichnungen und Angebotformulare sind bei Herrn Bauführer Münch in Solothurn zur Einsicht ausgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Solothurn“, bis und mit dem 18. Dezember franko einzureichen.

Die Gemeinde Ochlenberg schreibt die Errichtung eines neuen Gemeinde-Archives zur öffentlichen Konkurrenz aus. Übernahmehilfige werden freundlich eingeladen, sich bis 24. Dezember bei Herrn Gemeinderatspräsident Friedli in Spiez-Ochlenberg anzumelden, welcher auch jede weitere Auskunft gerne ertheilt.

Materiallieferung für die schweizerische Telegraphenverwaltung in Bern. (Detailliert im schweiz. Bundesblatt Nr. 49, Seite 432—437.) Muster und Pflichtenheft im Materialbüro an der Speicherstrasse in Bern. Von Lieferanten, die zum ersten Mal an diese Stelle liefern, wird Kauktion von Fr. 200 verlangt. Alle Gegenstände fracht- und zollfrei an Bahnhof Bern oder ins Centralmagazin der Telegraphenverwaltung. Keine Vergütung für Verpackung, jedoch auf Wunsch Kisten oder Verpackungsmaterial unfrankirt zurück. Lieferungstermin 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli und 1. August; an jedem dieser Termine soll wenigstens $\frac{1}{4}$ der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferung gestattet. Für Verspätung $\frac{1}{2}\%$ Abzug. Bezahlungen je einen Monat nach Lieferung. Öfferten mit Anerkennung obiger Bestimmungen an die Direktion der schweizer. Telegraphenverwaltung in Bern bis 20. Dezember.

Straßenbau in Enge (Zürich). Für Errichtung der Steinestrichstraße (Verbindung zwischen Beder- und Brandschenkestraße) wird Konkurrenz eröffnet. Pläne und Vorausmaß liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen, woselbst auch Eingabeformulare, Übernahms- und Vertragsbestimmungen bezogen werden können. Fachkundige Bauunternehmer werden eingeladen, ihre Öfferten bis spätestens den 18. Dezember, Abends 6 Uhr, verschlossen mit der Aufschrift „Steinestrichstraße“ dem Bauvorstand, Herrn Gemeinderath Guss, einzureichen.

Städtische Gaswerke in Wien. Internationaler Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Anlage städtischer Gaswerke in Wien mit einer Jahresproduktion von 100 Millionen Kubimeter und einer größten Tagesproduktion von etwa 500.000 Kubimeter. Termin: 15. Mai 1893. Preise: 8000, 5000 und 3000 fl. ö. W. Das Programm kann unentgeltlich, die Pläne rc. können gegen Einsendung von 100 fl. ö. W. vom Stadtbauamt in Wien bezogen werden.

Denkmal für Friedrich von Schmidt in Wien. Internationaler Wettbewerb. Gesamtkostenbeitrag (exklusive Fundierung, Maurer- und Gartenarbeiten) 25.000 fl. ö. W. Termin: 13. Mai 1893. Preise: 1000, 600 und 400 Kronen in Gold. Preisgericht: Oberbaurath Berger, Bildhauer Benk, Bildhauer Prof. Kundmann, Medaillleur Scharff, Prof. Wehr, Baurath von Wiedemann und Ritt. Dumba, Mitglied des Herrenhauses in Wien. Verlangt werden: Modell-Skizzen im Maßstab 1 : 8, ein Lageplan im Maßstab 1 : 300, Kostenberechnung bzw. Übernahmsofferte. Näheres beim Sekretariat des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins, I Eschenbachgasse 9, in Wien.

Thurmuh für die katholische Kirche in Nagaz. Laut Gemeindebeschluß soll eine neue starke Thurmuh erstellt werden und werden hierfür Zeichnungen und Öfferten bis zum 20. Dezember entgegengenommen von J. Eichmüller, Präsident.

Turbinenanlage. Die Gemeinde Sumiswald schreibt zur Konkurrenz aus die Errichtung einer Turbinenanlage zum Betrieb der Ziegelfabrikation im dortigen Armenhaus mit Wasserleitung. Das Hubgefäß beträgt 11 Meter, der Wasserzufluss 60—70 Liter per Sekunde, Pferdekrat 5—7. Die Wasserleitung aus Cementröhren erstellt, hat eine Länge von 150 Meter. Angebote sind bis und mit dem 26. Dezember dem Spitalverwalter einzureichen, allwo Pläne aufzugeben und Auskunft ertheilt wird.

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen	Crèmefarbene Weisse Elfeneinfarbene Lichtfarben Bedruckte Glatte Damastire	Rein wollene bis hochfeinste Fantasiestoffe.
Ca. 800 Muster umgehends franko. Neueste Motivbilder zu Ball-, Hochzeits- und Anlass-Toiletten gratis. Göttinger & Co., Centralhof, Zürich.		

Ein neues Hülfswerk für Möbel-schreiner, wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: Lehnhäuser, leicht anzufertigende moderne Möbel-Neuheiten aller Stylarten mit Detail-Zeichnungen in vollständiger Größe und genauen Preisberechnungen. Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Eßzimmer; III. Lieferung: Wohnzimmer; IV. Lieferung: Herrenzimmer. VIII. Lieferung: Einrichtung eines Damenzimmers: Salonschrank, Damenschreibisch, Tisch, Sophagettell, Sesselgettell, Stuhlgestell, Hoder und Postament. IX. Lieferung: Vorzimmer. X. Lieferung: Küche. Preis per Lieferung Fr. 8.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in St. Gallen zum Preise von Fr. 8, resp. die 7 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Eß-, Wohn-, Damen-, Vor- und Herrenzimmer und Küche zusammen zum Preise von Fr. 56. Ein komplettes Exemplar ist bei leßtgenannter Firma zur Einsicht ausgelegt.